

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 03.11.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Bericht aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen

Herr Wirth berichtet aus der Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen vom 20.10.2021.

Er macht deutlich, dass ihm das Thema der dritten Corona-Impfung konkret im Bereich der Behinderteneinrichtungen sehr am Herzen liege. Die ersten beiden Impfungen seien von den Werkstätten organisiert worden. Man habe dadurch einen sehr genauen Überblick darüber, wer geimpft sei. Es sehe derzeit so aus, dass für die dritte Impfung bei den Menschen mit Behinderungen der Hausarzt zuständig sei. Er mache sich Sorgen, dass das nicht reibungslos laufe und das Wissen über den Impfstatus der Betroffenen verloren gehe. Bei der Caritas seien 95 % der behinderten Menschen geimpft und knapp unter 90 % der Beschäftigten. Er stelle sich die Frage, ob diese dritte Impfung nicht auch in den Werkstätten organisiert werden könne.

Herr Schmidt macht deutlich, dass das Land NRW wünsche, dass diese dritte Impfung weiterhin über die Hausärzte laufe. Man sehe die damit verbundenen Probleme und setze sich dafür ein, Alternativen zu suchen. Frau Dr. Scholten habe an einer Videokonferenz teilgenommen, bei der es darum gegangen sei, dass die Kommunen offiziell „boostern“ dürften. Die nächste Impfkaktion finde am 7. November von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Friedrich-Ebert-Platz statt. Dann sei eine Aktion auf dem Weihnachtsmarkt ab 18. November geplant. Sonntags bis Donnerstags finde diese von 14.30 Uhr bis 20.30 Uhr und Freitags bis Samstags von 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Für weitere Aktionen warte man auf die Genehmigung des Landes.